



Foto: LIGHTFIELD STUDIOS | Adobe Stock

WIR INFORMIEREN

ACHTUNG TASCHENDIEBE

HÄNDE RAUS AUS MEINER TASCHE!

- Seien Sie aufmerksam! Achten Sie insbesondere bei größeren Menschenansammlungen noch stärker auf Ihre Wertsachen!
- Nehmen Sie vor allem zu Großveranstaltungen nur das Notwendigste mit – lassen Sie wertvolle Dinge bewusst zuhause!
- Führen Sie keine Notizen zu PIN-Nummern von EC- oder Kreditkarten mit – auch nicht in verschlüsselter Form!
- Legen Sie Ihre Wertsachen nie offen auf den Restauranttisch oder in Einkaufskörbe/-wagen!
- Lassen Sie keine Wertsachen in Jacken oder Taschen, die Sie über die Stuhllehne hängen oder an einer Garderobe abgeben!

SORGEN SIE VOR!

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, wichtige Nummern zu notieren und zu Hause sicher zu verwahren, so z. B. die

- Nummer von Personalausweis/Reisepass
- Führerscheinnummer
- EC- und/oder Kreditkartennummer
- IMEI-Nummer Ihres Handys

Die IMEI-Nummer wird bei jedem Handy nach Eingabe folgender Tastenkombination angezeigt. * # 0 6 #

Die notierten Nummern ermöglichen bzw. erleichtern im Diebstahlsfall die Fahndung, Sperrung sowie Neubeantragung.

TIPP: Fragen Sie bei Ihrem Polizeikommissariat nach dem eigens hierfür vorgesehenen Datenpass.

WERTSACHEN IN TASCHEN

- Verschließen Sie grundsätzlich Ihre Handtasche!
- Lassen Sie diese nicht unbeaufsichtigt!
- Tragen Sie Taschen grundsätzlich mit der Verschlussseite zum Körper und Taschen mit Reißverschluss so, dass der Zipper nach vorn zeigt!
- Tragen Sie Umhängetaschen grundsätzlich quer über der Brust!
- Schieben Sie die Tasche nie auf Ihren Rücken!
- Wertsachen gehören nicht in den Rucksack!
- Wenn Sie einen Rucksack als Handtasche nutzen, tragen Sie ihn vor Ihrem Körper!
- Führen Sie Ihre Wertsachen möglichst nah am Körper und auf verschiedene Taschen, wie z. B. Gürteltaschen, verteilt mit sich!

IN DER BANK

Achten Sie beim Geldabheben z. B. am EC-Automaten oder auch am Schalter auf Einhaltung der Distanzzone! In den allermeisten Fällen hilft ein höfliches Daraufhinweisen.

Achten Sie beim Geldabheben und dem darauf folgenden Nachzählen, dass Fremde Sie dabei nicht beobachten können!

Falls Sie einen größeren Geldbetrag abheben, nehmen Sie eine Vertrauensperson mit! Lassen Sie sich den Betrag in einem Nebenraum auszahlen!

WAS TUN WENN?

Sollten Sie trotz aller Aufmerksamkeit Opfer eines Diebstahls geworden sein, ergreifen Sie möglichst schnell folgende Maßnahmen:

- 1.** Lassen Sie umgehend Ihre abhanden gekommenen Karte(n) sperren! Informieren Sie über den Verlust außerdem Ihr kontoführendes Institut.
- 2.** Versuchen Sie, die Umstände des Diebstahls zu rekonstruieren und ggf. Zeugen ausfindig zu machen!
- 3.** Erstellen Sie Strafanzeige bei der Polizei! Ggf. notierte Nummern / Datenpass mitnehmen! Bei der Polizei kann Ihre EC-Karte über das sog. KUNO-Sperrsystem zeitnah für das elektronische Lastschriftverfahren, für das nur eine Unterschrift und keine PIN-Nummer benötigt wird, gesperrt werden.
- 4.** Haben Sie nach dem Diebstahl die Umgebung (z. B. Gebüsche, Mülltonnen) abgesucht? Das kann sich lohnen! Denn einige Täter werfen bspw. das Portemonnaie weg, nachdem sie das Bargeld entnommen haben.

TASCHENDIEBE

-  **sind dort, wo viele Menschen zusammenkommen:** Auf Bahnhöfen oder Flughäfen, in Kaufhäusern, Bussen oder Bahnen, bei Großveranstaltungen (Konzerte, Flohoder Jahrmärkte, Messen, Sportveranstaltungen usw.), aber auch im Supermarkt, in Diskotheken, Bars und Restaurants
-  **beobachten Ihre Opfer oft vor der Tat und warten auf eine günstige Gelegenheit.**
-  **nutzen gerne Einschränkungen ihrer Opfer aus,** z. B. Trunkenheit, Müdigkeit oder Handicaps.
-  **gehen häufig arbeitsteilig vor.**
Der erste Täter lenkt ab, der zweite stiehlt, der dritte verschwindet mit der Beute.
-  **suchen die körperliche Nähe.**
Die Täter nutzen u. a. verschiedene Varianten:
 - Anrempeln – durch Täter selbst verursachtes Gedränge oder spontane Umarmungen.
 - Ablenkung durch Fragen, z. B. nach dem Weg, nach Produkten und deren Anwendungen/Nutzen.
 - „Versehentliches“ Beschmutzen der Kleidung des Opfers – beim wortreichen Reinigungsversuch erfolgt der Griff in die Tasche oder Jacke.

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Es geht letztlich aber immer darum, das Opfer geschickt abzulenken oder zu irritieren.



haben es immer auf Ihre Wertsachen abgesehen, wie Handy, Portemonnaie, EC- oder Kreditkarte.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei..... 110

Zentraler Sperr-Notruf.....116 116

Sollte eine Sperrung Ihrer Karte(n) über den Zentralen Sperr-Notruf (www.sperr-notruf.de) nicht möglich sein, wenden Sie sich direkt an das herausgebende Institut!

- Sperrung von EC- und Kreditkarten:
Die Kreditkartennummer ist zur Sperrung erforderlich!

Die Rufnummern sind zum Teil gebührenpflichtig!

Debitkarten (EC-Karten).....01805 021 021

Diners Club..... 069 900150135

Mastercard.....0800 8 191 040

VISA-Card.....0800 8 118 440

American Express.....069 97 97 2000

IMPRESSUM

LANDESKRIMINALAMT HAMBURG

FSt32 | Prävention, Opferschutz, LSBTI*

Postfach 60 02 80 | 22202 Hamburg

Tel: 040 4286 - 70707

kriminalpraevention@polizei.hamburg.de | www.polizei.hamburg

Stand: Juni 2024